

Geschäftszahlen (IFRS) für das erste Halbjahr 2008

Dürr liegt zur Jahresmitte voll im Plan

- § **Deutlicher Anstieg von Umsatz und Ergebnis**
- § **Auftragsbestand sichert Auslastung bis Mitte 2009**
- § **Positiver Ausblick für das Gesamtjahr 2008**
- § **Optimierung der Finanzstruktur wird fortgesetzt**

Stuttgart, 7. August 2008 – Der Dürr-Konzern hat im ersten Halbjahr 2008 starke Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Während die Erlöse im Vorjahresvergleich um 15,7% auf 752,7 Mio. € stiegen, wurde das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mehr als verdoppelt und erreichte 24,6 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern war mit 10,8 Mio. € deutlich positiv, nachdem Dürr im ersten Halbjahr 2007 lediglich ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen hatte. Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Jahresende 2007 um 8,4% auf knapp 1,2 Mrd. € und sichert eine anhaltend gute Auslastung bis Mitte 2009. Für das Gesamtjahr 2008 erwartet der Maschinen- und Anlagenbauer ein Umsatzplus von bis zu 10% und eine Verbesserung der EBIT-Marge von 3,8% im Vorjahr auf rund 5%. Der Auftragseingang lag nach den ersten sechs Monaten mit 876,1 Mio. € nur leicht unter dem hohen Vorjahreswert (912,4 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio – das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz – erreichte mit 1,16 wiederum einen Wert von deutlich über 1.

Ralf Dieter, Vorstandsvorsitzender der Dürr AG: „Wir liegen bei Halbzeit voll im Plan und werden im zweiten Halbjahr weiter zulegen. Die Nachfrage in den Wachstumsmärkten der Automobilindustrie ist weiterhin hoch, sodass wir auch für den Auftragseingang optimistisch sind. Bei der Ergebnisrealisierung erwarten wir die in unserem Geschäft übliche Beschleunigung im dritten und vierten Quartal.“

Basis für die positive Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2008 war ein deutlicher Anstieg der Bruttomarge von 16,1% auf 17,0%. Die Vertriebs-

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications &
Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart
Germany

Tel +49 (0)711 136-1785
Fax +49 (0)711 136-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com

und Verwaltungskosten wuchsen mit +4,1% deutlich unterproportional zum Umsatz (+15,7%).

Der operative Cashflow verbesserte sich im ersten Halbjahr 2008 um 15,8 Mio. €, obwohl das Nettoumlaufvermögen aufgrund der Bearbeitung zahlreicher Aufträge vorübergehend stieg. Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2007 (61,8 Mio. €) temporär auf 89,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2008 auf 25,8% (31.12.2007: 23,9%). Dies resultiert neben dem positiven Ergebnis nach Steuern auch aus der Kapitalerhöhung im Juni, die einen Bruttoerlös von 44,0 Mio. € erbrachte, der Dürr Anfang Juli zufloss.

Der im Maschinenbau-Produktgeschäft tätige Unternehmensbereich Measuring and Process Systems (Auswucht- und Reinigungstechnik) legte beim Auftragseingang um 14,7% auf 234,3 Mio. € zu. Der Unternehmensbereich Paint and Assembly Systems (Lackier-, Montage- und Umwelttechnik) verzeichnete einen Rückgang des Auftragseingangs von 9,4% auf 641,8 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Verzicht auf die Hereinnahme margenschwacher Aufträge in der Endmontage-Förder-technik. Den Umsatz konnten beide Unternehmensbereiche um jeweils 15,7% steigern: Measuring and Process Systems auf 197,3 Mio. € und Paint and Assembly Systems auf 555,3 Mio. €.

Positiver Ausblick für das Gesamtjahr 2008

Für 2008 rechnet Dürr mit einem Auftragseingang in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres, sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen und die Währungsverhältnisse nicht entscheidend verschlechtern. Der Umsatz wird um bis zu 10% steigen. Beim Ergebnis plant Dürr unverändert eine weitere deutliche Verbesserung. Dazu soll eine höhere Bruttomarge beitragen. Beim Cashflow strebt Dürr mindestens das Niveau des Jahres 2007 an. Das Unternehmen geht davon aus, die Nettofinanzverschuldung zum Jahresende komplett abbauen zu können und erstmals seit 1998 einen

positiven Finanzmittelsaldo auszuweisen. Als weiteren Schritt zur Optimierung der Finanzierungsstruktur plant Dürr, im dritten Quartal zunächst 50% seiner Hochzinsanleihe abzulösen. Darüber hinaus steht das Unternehmen derzeit in Verhandlungen mit dem Kreditkonsortium, um seine syndizierte Kreditlinie entsprechend der verbesserten Unternehmenssituation zu verlängern und zu erhöhen.

Dürr-Finanzvorstand Ralph Heuwing zur Refinanzierung: „Das Maßnahmenpaket aus Kapitalerhöhung und Anleiherückkauf wird unseren Zinsaufwand voraussichtlich schon 2009 deutlich entlasten. Außerdem erlangen wir dadurch mehr langfristige Sicherheit bei gleichzeitiger finanzieller Flexibilität.“

Dürr ist ein Maschinen- und Anlagenbaukonzern, der in seinen Tätigkeitsfeldern führende Positionen im Weltmarkt einnimmt. Rund 85% des Umsatzes werden im Geschäft mit der Automobilindustrie erzielt. Darüber hinaus beliefert Dürr die Flugzeugindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie- und Pharmaindustrie mit innovativer Produktions- und Umwelttechnik. Die Dürr-Gruppe agiert mit zwei Unternehmensbereichen am Markt: Paint and Assembly Systems bietet Produktions- und Lackiertechnik, vor allem für Automobilkarosserien. Maschinen und Systeme von Measuring and Process Systems kommen unter anderem im Motoren- und Getriebebau und in der Fahrzeugendmontage zum Einsatz. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Dürr mit rund 6.000 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 1,5 Mrd. €. Weltweit verfügt Dürr über 47 Standorte in 21 Ländern.

Kontakt:

Dürr AG

Günter Dielmann

Corporate Communications & Investor Relations

Tel +49 (0)711 136-1785

Fax +49 (0)711 136-1716

E-Mail corpcom@durr.com

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications &
Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart
Germany

Tel +49 (0)711 136-1785
Fax +49 (0)711 136-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com

KENNZAHLEN DÜRR-KONZERN (IFRS)				
in Mio. €	1. HJ 2008	1. HJ 2007	Q2 2008	Q2 2007
Auftragseingang	876,1	912,4	358,3	404,1
Auftragsbestand (30.6.)	1.172,7	1.070,6	1.172,7	1.070,6
Umsatz	752,7	650,3	396,5	346,2
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	33,5	20,4	18,7	13,2
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	24,6	11,0	14,2	8,0
Ergebnis nach Steuern	10,8	0,0	6,3	2,1
Ergebnis je Aktie (in €)	0,63	0,02	0,36	0,15
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7,5	-23,3	-28,5	-14,3
Free Cashflow	-24,7	-45,4	-32,8	-20,1
Investitionen	8,1	12,3	4,4	5,8
Eigenkapital (mit Fremdanteilen) (30.6.)	294,5	245,2	294,5	245,2
Nettofinanzverschuldung (30.6.)	89,0	146,6	89,0	146,6
Net Working Capital (30.6.)	127,2	155,8	127,2	155,8
Mitarbeiter (30.6.)	6.044	5.836	6.044	5.836

Unternehmensbereich Paint and Assembly Systems				
in Mio. €	1. HJ 2008	1. HJ 2007	Q2 2008	Q2 2007
Auftragseingang	641,8	708,3	255,4	304,6
Umsatz	555,3	479,8	286,5	251,4
EBIT	18,9	4,1	9,8	1,5
Mitarbeiter (30.6.)	3.560	3.490	3.560	3.490
Unternehmensbereich Measuring and Process Systems				
Auftragseingang	234,3	204,2	102,4	99,6
Umsatz	197,3	170,5	109,9	94,8
EBIT	8,0	6,8	5,7	6,2
Mitarbeiter (30.6.)	2.437	2.303	2.437	2.303

Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten des Dürr-Konzerns. Die Zahlen wurden nach IFRS ermittelt.

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications &
Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart
Germany

Tel +49 (0)711 136-1785
Fax +49 (0)711 136-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com